

FUSSBALL

Haftstrafen für Juve-Manager bei Turiner Prozess beantragt

Der Dopingprozess gegen Spitzenmanager des italienischen Rekordmeisters Juventus Turin tritt in die entscheidende Phase. Die Turiner Staatsanwälte forderten am Montag zwei Jahre und ein Monat Haft für Juventus-Geschäftsführer Antonio Girardo und drei Jahre und zwei Monate Haft für den Klubarzt Riccardo Agricola. Die beiden Hauptverdächtigen werden des Sportbetrugs beschuldigt. Nach Ansicht des Staatsanwalts sollen Girardo und Agricola Spielern zwischen 1994 und 1998 systematisch verbotene Substanzen wie EPO verschrieben und sie Transfusionen mit stimulierenden Mitteln unterzogen zu haben, um ihre Genesung zu beschleunigen oder ihre Leistungen zu bessern. (id)

Fan stirbt nach Sturz von Tribüne

Ein am Sonntag in der Meisterschaftspartie FC Kopenhagen – Viborg von der Tribüne gestürzter dänischer Fan (24) ist in der Nacht auf gestern Montag gestorben. Wie ein TV-Sender berichtet hatte, war der betrunken wirkende Mann aus Protest gegen eine Rote Karte auf ein Geländer geklettert und hatte die Balance verloren. (si)

Vassell mehrere Monate out

Der englische Internationale Darius Vassell fällt mehrere Monate aus. Der 24-jährige Stürmer von Aston Villa zog sich am Samstag im Premier-League-Spiel gegen Fulham (2:0) einen Knöchelbruch zu. (si)

Fiorentina entlässt Trainer

Der Serie-A-Verein Fiorentina entliess Trainer Emiliano Mondonico. Er wird vorerst durch Goalie-Trainer Sergio Buso ersetzt. Der Aufsteiger liegt mit sieben Punkten aus ebensovielen Spielen im 14. Rang. (si)

Cup-Knüller in Thun und Sion

In den Achtelfinals des Swisscom Cups (20./21. November) kommt es zu drei Duellen zwischen Super-League-Vereinen. Im Schlagerspiel treffen Thun und Basel, die beiden dominierenden Mannschaften der Meisterschaft, aufeinander. Bei Schaffhausen – St. Gallen und Neuchâtel Xamax – FC Zürich werden zwei weitere Vereine der höchsten Spielklasse ausscheiden müssen. Zu einer späten Revanche für die Cupfinals 1980 und 1991 reisen die Young Boys nach Sion in den Hexenkessel Tourbillon. (si)

Swisscom Cup, Auslosung Achtelfinals

Thun – Basel, Schaffhausen – St. Gallen, Neuchâtel Xamax – Zürich, Sion – Young Boys, Baulmes – Aarau, Luzern – Concordia Basel, Chiasso – Yverdon, YF Juventus Zürich – Bellinzona.
Die Partien finden am 20./21. November statt.



Berti Vogts vor dem Rauswurf

FUSSBALL – Berti Vogts soll laut britischen Presseberichten nur noch bis heute Dienstag schottischer Nationaltrainer sein. Wegen der nur noch schwer zu erreichenden Qualifikation für die WM 2006 ist der 57-Jährige, der seit zweieinhalb Jahren die Nationalelf betreut, in Ungnade gefallen. Als erster Anwärter auf die Nachfolge gilt der aktuelle Everton-Coach Walter Smith. (id)

Weiter im Höhenflug

Basketball 2. Liga: Kronos Basket Zürich – BBC Woodchucks Schaan 48:73

ZÜRICH – Die Herren des BBC Schaan gewinnen auch das vierte Spiel der laufenden Saison. Dabei mussten die Schaaner zum ersten Mal auswärts antreten und besiegten dabei Kronos Basket Zürich klar mit 73:48 Punkten.

Nach drei Siegen in drei Heimspielen mussten die Woodchucks am Freitagabend zum ersten Mal in dieser Saison auswärts antreten. Abgesehen von dem Stau vor der Stadt Zürich und der dadurch reduzierten Aufwärmphase, standen die Vorzeichen für die Schaaner sehr gut. Der Einsatz von Spielertrainer Nenad Markovic war nicht in Gefahr, obwohl er sich die Risswunde über dem rechten Auge, welche er sich im letzten Spiel zugezogen hatte, mit sechs Stichen nähen lassen musste.

Defensive Taktik geändert

Genau dieser Nenad Markovic war es dann auch, der die Woodchucks in der Anfangsphase im Spiel hielt. Die Defensive funktionierte noch nicht wie gewünscht und so kamen die Gastgeber aus Zürich vermehrt zu einfachen Punkten unter dem Korb und gewannen das Startviertel mit 22:21 Punkten. Im zweiten Viertel veränderten die Schaaner dann ihre defensive Taktik. Die Spieler von

Kronos Zürich taten sich nun schwer, zum Korberfolg zu kommen und erzielten in diesem Spielabschnitt gerade mal zehn Punkte. Die Woodchucks hingegen punkteten fleissig weiter und lagen zur Halbzeit mit 41:32 Punkten vorne.

In der zweiten Halbzeit machten die Woodchucks dort weiter, wo sie im zweiten Viertel aufgehört hatten. Durch gute Verteidigungsarbeit kontrollierte man das Spiel nach Belieben und es kam nie das Gefühl auf, dass Kronos dieses Spiel noch einmal drehen könnte. Die Woodchucks liessen in der gesamten zweiten Halbzeit nur noch 16 Punkte zu und sammelten ihrerseits in der gleichen Spielzeit das Doppelte, wodurch dann das klare Endresultat von 48:73 zu Gunsten der Schaaner resultierte. Einziger Wermutstropfen war der verletzungsbedingte Ausfall von Spielertrainer Nenad Markovic am Anfang des drit-

ten Viertels. Mit starken Kniebeschmerzen musste er den Rest der Partie v o n



Nenad Markovic war zweitbestes Schaaner Werfer.

der Bank aus zuschauen. Ob eine ernsthafte Verletzung vorliegt, ist noch unklar.

Gegen bekannten Gegner

Jürgen Büchel, rekonvaleszenter Spieler der Woodchucks, meinte nach dem Spiel: «Auswärts muss man das ganze Spiel super Verteidigungsarbeit leisten. Bei ungewohnten Spielhallen und Korbanlagen erzielt man schnell 20 bis 30 Punkte weniger pro Spiel.» Das beweist auch die Statistik: Die Woodchucks haben in den ersten drei Partien, welche alle samt zu Hause gespielt wurden, durchschnittlich knapp 100 Punkte pro Spiel erzielt.

Am kommenden Sonntag müssen die Woodchucks in Adliswil antreten. Mit Adliswil Basket trifft man auf einen bekannten Gegner, welcher während den Aufstiegsspielen in der vergangenen Saison zweimal nur knapp bezwungen werden konnte. Dabei wird Leistungsträger Martin Schlegel fehlen, zudem ist der Einsatz von Spielertrainer Markovic fraglich, was die Aufgabe für die Schaaner nicht einfacher machen wird. (PD)

Für die Woodchucks spielen:

Christian Lorente (16 Punkte), Nenad Markovic (14), Martin Schlegel (14), Predrag Ruzicic (10), Roman Bamberger (7), Florian Hilti (6), Emilio Maldonado (4), Toni Drescher (2).

Woodchucks neuer U17-Tabellenführer

U17-Team fertigt im dritten Saisonspiel Kreuzlingen mit 108:61 ab

KREUZLINGEN – Im dritten Spiel der laufenden Saison gastierte das U17-Team der Woodchucks in Kreuzlingen. Durch eine konzentrierte und überzeugende Leistung feierten die jungen Schaaner einen 108:61-Sieg und übernahmen damit die Tabellenführung.

Das Team von Trainer Maik Müller startete sehr motiviert in die Partie. Schon schnell konnten die Schaaner einige Zähler Vorsprung für

sich herausholen. Trotz dieser spielerischen Überlegenheit der Woodchucks versucht das Heimteam vor allem in der ersten Halbzeit der Begegnung dagegenzuhalten. Diese Angriffsversuche der Kreuzlinger konnten aber meist durch die gute Defense der Schaaner Junioren abgewehrt und in Punkte bringende Offensivspielzüge umgewandelt werden. So führten die Woodchucks zur Pause mit einem schön klaren Vorsprung von 15 Punkten. Das Leistungsgefälle zwischen den

beiden Teams wurde nach der Halbzeit noch offensichtlicher: Die diszipliniert und aggressiv auf Punktgewinn spielenden Schaaner brachten das Heimteam regelrecht zur Verzweiflung und erzielten Zähler um Zähler.

Die nervös wirkenden Kreuzlinger konnten dem nichts anderes entgegensetzen als viele Fouls. Gegen Ende der Partie standen lediglich noch zwei Spieler der Kreuzlinger auf dem Feld. Die Partie ging schliesslich mit über 40 Punkten

Vorsprung an die Gäste aus dem Fürstentum. Durch diese überzeugende Leistung haben die U17-Spieler der Woodchucks nun die Tabellenführung in ihrer Gruppe übernommen. Das Spiel hat Lust auf mehr gemacht und man darf gespannt sein, was Trainer Maik Müller und sein Team im Verlauf der Saison noch weiter erreichen werden. (PD)

Für die Woodchucks haben gespielt/gepunktet

Namen/Punkte: Mario Thöny 27, Magnus Biedermann 26, Nicholas Pleschko 13, Eris Deniz 13, Hasan Sümbül 12, Martin Gstöhl 11, Sebastian Seiler 4, Amar Salihadzic 2.

Rabenschwarzer Tag

Eishockey: Zürich Wolves – EHC Vaduz-Schellenberg 9:1

ZÜRICH – Der EHC Vaduz-Schellenberg erwischte gegen den EHC Zürich Wolves einen rabenschwarzen Tag und verlor mit 1:9. Für den einzigen Lichtblick der Liechtensteiner sorgte Philipp Nigg mit dem zwischenzeitlichen Ausgleichstreffer.

Die Partie gegen den EHC Zürich Wolves galt aus Seiten des EHC Vaduz-Schellenberg als erste richtige Standortbestimmung der Saison. Doch die Mannen von Coach Manfred Dorn schienen völlig von der Rolle zu sein. Die Angriffsauslösung klappte nicht und so wurden die Liechtensteiner in der eigenen Verteidigungszone regelrecht eingeschmürt. Vorerst blieb allerdings Marco Andreoli im Kasten des EHCVS stets siegreich gegen die wild anlaufenden Zürcher Cracks. In der 13. Minute war es dann aber doch so weit. Die Hausherren gingen verdiente, mit 1:0 in Führung und waren auch danach die spielbestimmende Mannschaft.

Die Liechtensteiner mussten viel Glück in Anspruch nehmen um nicht bereits schon im ersten Drittel hoffnungslos in Rückstand zu

geraten. In der 18. Minute konnte Philipp Nigg wie aus dem nichts den Ausgleich erzielen. So wurden die Seiten mit einem für die Liechtensteiner doch eher schmeichelhaften 1:1 gewechselt.

Auch im zweiten Drittel besserte sich das Spiel des EHCVS nicht. In der 26. Minute nutzten die «Wölfe» einen schlechten Wechsel zur 2:1-Führung aus. Dieser erneute Rückstand schien die Liechtensteiner förmlich zu lähmen. Die Wolves hatten leichtes Spiel und erhöhten innerhalb von zwei Minuten auf 4:1.

Dem Schicksal ergeben

Nach dem zweiten Pausentee erwartete man von den Liechtensteiner eine Reaktion auf die ungenügende Leistung in den ersten beiden Abschnitten. Trotz krampfhafter Versuche den Rückstand zu verringern, gelang es dem EHCVS nicht den gegnerischen Torhüter in Verlegenheit zu bringen. Die Vortendentscheidung fiel in der 44. Minute als erneut Abstimmungsprobleme in der Defensive zu einem weiteren Treffer für die Zürcher führte.

Die Liechtensteiner ergaben sich nun ihrem Schicksal und mussten

in der verbleibenden Zeit noch weitere vier Treffer zum Schlussstand von 9:1 hinnehmen. «Es war heute sicherlich nicht unser Tag. So ein Spiel muss man einfach abhaken und nach vorne schauen», so Flügelspieler Patrik Vogt nach der Kanterniederlage.

Es bleibt zu hoffen, dass sich der EHCVS bis zum kommenden Wochenende von dieser herben Enttäuschung erholt. Denn dann wartet mit dem EHC Embrach der nächste harte Brocken auf die einheimischen Cracks. (PD)

Eishockey, 4. Schweizer Liga

EHC Zürich Wolves – EHC Vaduz-Schellenberg 9:1 (1:1, 3:0, 5:0). Eishalle Wetzikon, ca. 50 Zuschauer, SR Rüttsche, Mathis. Tore: 13. Min. 1:0, 18. Min. 1:1 Nigg (Rinner), 26. Min. 2:1, 26. Min. 3:1, 28. Min. 4:1, 44. Min. 5:1, 50. Min. 6:1, 52. Min. 7:1, 56. Min. 8:1, 60. Min. 9:1.
EHCVS: Andreoli; F. Meier, Hasler, Fischer, J. Meier, K. Schmidle, St. Schmidle, Hassler, Biedermann, Rinner, Hanselmann, Vogt, Heller, Nigg, Schlegel, Bernet
Bemerkungen: EHCVS ohne Goop, Casanova (verletzt)

Weitere Resultate:
Glarnar EC – EHC Embrach 12:5, EHC Wilen-Neunforn – EHC Bassersdorf 10:1.

1. Glarnar EC	2	17:6	4
2. EHC Wilen-Neunforn	1	10:1	2
3. EHC Zürich Wolves	2	10:6	2
4. EHC Vaduz Schellenberg	2	8:11	2
5. EHC Wetzikon II	0	0:0	0
6. Grasshoppers II	0	0:0	0
7. EHC Glatthaus II	1	2:7	0
8. EHC Embrach	1	5:12	0
9. EHC Bassersdorf II	1	1:10	0

GOLF

Erster PGA-Erfolg für Rookie Ryan Palmer

Neo-Golfprofi Ryan Palmer hat das mit 4,2 Millionen Dollar dotierte Funai Classic in Orlando in Florida gewonnen und sieh damit auf der US-PGA-Tour erstmals in die Siegerliste eingetragen. Der US-Amerikaner, vor dem Schluss noch fünf Schläge zurück, schaffte auf der letzten Runde eine sensationelle 62er-Runde (zehn unter Par) und siegte mit 266. Schlägen vor Welt-ranglisten-Leader Vijay Singh (Fidschi) und seinem Landsmann Briny Baird (je 269).

Palmer kassierte mit 756 000 Dollar das höchste Preisgeld seiner Karriere. Titelverteidiger Singh, der den vierten Erfolg in Serie knapp verpasste, erhielt 369 000 Dollar und verbesserte damit seinen Saisonverdienst auf 9,825 Millionen Dollar. (id)

Golf, US-PGA-Tour

Lake Buena Vista, Florida. US-PGA-Tour (4,2 Mio Dollar/Par 72): 1. Ryan Palmer (USA) 266 (68/68/68/62), 2. Vijay Singh (Fidschi) 269 (66/71/65/67) und Briny Baird (USA) 269 (65/66/68/70), 4. Joey Sindelar (USA) und Cameron Beckman (USA) je 270, 6. u.a. Mark Calcavecchia (USA) und Tom Lehman (USA) je 271, 16. Ben Curtis (USA) 273, 24. Justin Rose (Eng) 274, 41. José María Olazabal (Sp) 277, 68. Lee Janzen (USA) 281, 74. Rich Beem (USA) und Shaun Micheel (USA) je 282.